

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Informationsvorlage

Nr.: I-021/2015
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ortsbeirat Elstal	18.11.2015	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Wirtschaft	24.11.2015	öffentlich
Gemeindevertretung	01.12.2015	öffentlich

Integriertes Quartiersentwicklungskonzept für das Olympische Dorf in Elstal hier: Information über den Bearbeitungsstand, die geplante Bürgerveranstaltung sowie das weitere Vorgehen

Sachverhalt:

Das durch den Bund und die Gemeinde Wustermark geförderte Projekt zur Entwicklung des Olympischen Dorfs in Elstal beinhaltet als ersten Baustein die Aufstellung eines Integrierten Quartiersentwicklungskonzeptes. Ziel ist die Ausarbeitung einer klaren Entwicklungsstrategie die die Begebenheiten im Olympischen Dorf selbst, aber auch der Ortslage Elstal im Allgemeinen angemessen berücksichtigt und somit ein attraktives neues Quartier in der Ortslage Elstal vorbereitet.

Im Rahmen der Konzepterarbeitung fand im Mai eine erste Bürgerwerkstatt statt, bei der der interessierten Öffentlichkeit Gelegenheit geboten wurde, sich frühzeitig in den Entwicklungsprozess mit Fragen, Anregungen und Anmerkungen einzubringen. Die Ergebnisse wurden vom Planer-Team zusammengetragen, ausgewertet und in die weiteren Planungen eingearbeitet. Im August erfolgte zusätzlich die Durchführung einer Fachwerkstatt, bei der Vertreter von Behörden, Fachleute aus Forschung und Praxis, wichtige Akteure aus Elstal sowie Vertreter der Wustermarker Fraktionen teilgenommen haben. Auch die hier erarbeiteten Ergebnisse fanden Einzug in die weiteren Planungen.

Nach zahlreichen Abstimmungen zwischen Planer-Team und Verwaltung, regelmäßigen Steuerungsrunden mit der Grundstückseigentümerin und dem potenziellen Entwickler sowie diversen Abstimmungen mit Fachbehörden liegen nun erste konkrete Ergebnisse als Entwurf vor.

Es ist beabsichtigt, den aktuellen Entwurfsstand bei einer öffentlichen Veranstaltung in der Aula der Oberschule Elstal am 9. Dezember 2015 um 18.00 Uhr vorzustellen und die vorliegenden Ergebnisse offen zu diskutieren. Die Veranstaltung wird frühzeitig über die gängigen Medien und voraussichtlich auch über Postwurfsendungen sowie Plakatierungen im Straßenraum bekannt gemacht.

Die Gemeindevertreter, die lokalen Akteure sowie Vertreter der Fachbehörden werden zusätzlich eine schriftliche Einladung erhalten.

Die Rückmeldungen aus dieser Veranstaltung sollen wiederum zusammengetragen und ausgewertet werden und finden Eingang in die finale Entwurfsfassung, die den gemeindlichen Entscheidungsgremien in der ersten Beratungsfolge 2016 zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Der finale Entwurfsstand wird den Gremienmitgliedern Anfang Januar zugesandt, so dass bis zur ersten Beratungsfolge angemessene Zeit zur Verfügung steht, um sich mit dem Konzept auseinander zu setzen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Kosten für das IQEK sind über die Bundesfördermittel sowie den bereitgestellten Eigenanteil der Gemeinde gedeckt und somit im Haushaltsplan berücksichtigt.

Az.:
05.11.2015